

bourg gelandet wurden. 3 Mann der „India“ sind verschwunden. Capitän Piper hat sich heldenmützig benommen.

Leus, 8. Nov. In den Minen von Noez ist die Arbeit vollständig eingestellt. Trotzdem die Ausständigen viel umherstreifen, verlief die Nacht ziemlich ruhig.

Rom, 8. Nov. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Lieber und dessen Tochter sind heute vom Papst in Privataudienz empfangen worden.

Leus, 9. November. Im Minenbezirk von Noez sind in der letzten Nacht Aufhebungen vorgekommen; in Häusern, welche von nichtausständigen

Arbeitern bewohnt werden, wurden Fensterscheiben eingeworfen. Die Gendarmerie mußte einschreiten, um Ausständigen, welche sich in der Nähe der Gruben angeschlossen hatten, von dort zu vertreiben. Nur ungefähr hundert Mann sind heute eingefahren. Um Arbeitswillige zu verhindern, sich zu den Gruben zu begeben, wurden von den Ausständigen die Pferdebahnen angehalten.

5. Klasse der 138. Kgl. Sächs. Landeslotterie.
Ziehung vom 10. November 1900
Mittheilung von Wolffs Telegr.-Bureau, Chemnitz
— Ohne Gewähr. —

500000 Mark auf Nr. 8415 (nach Stolberg).
3000 Mark auf Nr. 8097 9453 21044 23277
29614 32180 40440 55915 67089 71858 74125
86425 98470 30841 37476 70412 74302 78226
88440.

1000 Mark auf Nr. 3007 23833 26527 35320
60185 60681 82061 93731 188 4270 16502 17350
27441 34131 40766 41068 55156 82807 85993
88482 91046.

Stadt-Theater Chemnitz.
Für kommende Woche ist folgender Spielplan aufgestellt:
Sonntag: „Lohengrin“. Montag: „Der Bojaro“. „Das goldene Kreuz“. Anfang 7 Uhr. Dienstag: „Das Mädchen

des Cremlin“. Mittwoch: „Johannisfeuer“. Donnerstag: „Maria Stuart“. Anfang 7 Uhr. Freitag: „Die Folsberger“. Sonnabend: „Johannisfeuer“.

Literarisches.

Auch in diesem Jahre sind erschienen und bei der Redaktion eingegangen: **Sächsischer Volkskalender**, Verlag des Ver. ins zur Verbreitung christlicher Volkschriften im Königreich Sachsen, Preis 50 Pf. — Ferner der **Freiberger Stadt-, Land- und Bergkalender** im Verlage der Verlags- und Buchdruckerei in Freiberg, Preis 50 Pf.

Anzug- u. Hosenstoffe,

— nur Neuheiten — sowie schwarze Stoffe zu Braut- und Gesellschafts-Anzügen sind in grosser Auswahl eingetroffen und empfiehlt zu billigsten Preisen verw. Tuchhändler **Tröltzsch.**

Gasthof Wüstenbrand

Sonntag den 11. November

Herbst-Fest

von Nachmittag 4 Uhr an

Grosse öffentl. Ballmusik
9 Uhr Festpolonaise.

Hierzu ladet freundlichst ein

Emil Unger.

Schützenhaus Hohenstein-Ernstthal,

Altstadt.

3 Minuten vom Bahnhof.
Heute Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an

Starkbesetzte Ballmusik.

Ergebenst ladet ein

Hermann Schmidt.

Drucksachen
*** aller Art ***
für den Geschäfts- u. Privatverkehr
empfehlen

Herstellung von feinen Arbeiten in Schwarz- u. Golddruck

J. Muhr Nachf. Max Förster

Buch- u. Accidenzdruckerei
Hohenstein-Er., Schulstrasse.
Stereotypie. Buchbinderi.
Telephon-Ruf 11. Gegründet 1866.

bei sauberer Ausführung und billigen Preisen.

Max Stoeter, Conditorei, Café u. Restaurant
Poststraße 2, Altmarkt.
Empfehle die beliebtesten **Münchberger Lebkuchen** von Haberlein, sowie von heute ab täglich **Waffeln- und Spritzkuchen.**
Zugleich halte ich meine **freundlichen Lokalitäten** bestens empfohlen. Um gütige Unterstützung bitte ich
D. O.

Meisterhaus.
Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an
öffentliche starkbesetzte flotte Ballmusik.
Von 4—6 Uhr **Freitag,** S. S. Ebert.
Es ladet ergebenst ein

Von jetzt ab wohne ich in der **1. Etage**
Chemnitz, innere Johannisstr. 18, Ecke Poststr.
Dr. med. O. Hübner.
Specialarzt für Ohren-, Nasen- Halsleiden.

Mineralbad Hohenstein-Er.
Bevorzugter Ausflugsort an mächtigen Waldungen.
Der herrliche Kur-Saal und die Verwehrräume bieten angenehmen Aufenthalt

1 Hausgrundstück
mit Tischlerei, großer Werkstätte und Schuppen, neben der Kirche, in welchem circa 50 Jahre Tischlerei mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist sofort billig zu verkaufen.
Albin Gerold, Lugau.

Zwei freundliche **Stuben mit Schlafstube** und Kammer sofort zu vermieten.
Waisenhausstr. 21.

Ein großes Logis
ist zu vermieten bei **Hermann Grünig, B. gesch.**
Oberlun witz.

Spanischen Rothwein
Für Mt. 12,— liefert 20 Ltr. **Span. Rothwein**, ärztlich als Kranken- u. Leibesweine empfohlen. Garantie für Echtheit und direkten Import. Es sind 20 Ltr. hochfeinen Rothwein für Mt. 12,—. Ein Versuch führt zu dauernder Verbindung.
H. Wirsing, Weinimport,
Gebäude 1. 3.

Johannesgarten. Sänfebraten.
Ergebenst **Gustav Hoppe.**

Altdutsche Trinkstube.
Montag, den 12. November **Schlachtfest.**
Von Nachmittag 5 Uhr an **Wellfleisch**, später **frische Würstl**, sowie **Schweinsknochen m. Sauerkraut.**
Ergebenst ladet ein **Oswald Sagemann.**

(Nachdruck verboten.)
Zum Kanzlerwechsel.
Der alte Kanzler ist gegangen Und niemand wird ihn sehr vermissen,
Was mit dem Neuen anzufangen, Das kann vorläufig Niemand wissen!
Soviel steht aber jetzt schon fest, Da in der Reichstagsession Die starke Opposition Es ihm zu wohl nicht werden läßt. Es ist ja Manches vorgegangen, Was Stoff genug zum Einspruch giebt,
Und zu dem Kampf hat man in langen Preßfechten schon sich eingeübt. Es war erwünscht, daß vor dem Reiche Der neue Kanzler möcht' bestehn Und danner Alles bringt ins Gleiche, Was nicht nach vieler Wunsch geschahn, —
Gleichwie es jederzeit gelungen Der **Schuhfabrik in Wolfenstein**, (Man kann sich ja bei gutem Willen) Die Ansprüche bei Groß und Klein Nach jeder Richtung zu erfüllen, Daß nie ein Kunde abgesprungen!

Frauenverein I, Oberlungwitz.
Dienstag, den 13. November a. c. in **Adermanns Restaurant.**

Geselliger Verein Oberlungwitz.
Den geehrten Mitgliedern zur Kenntnis, daß **Sonntag, den 11. November**, unser **BALL**

im **Gasthof zum Lamm** abgehalten wird, wozu wir die Mitglieder nebst werthen Frauen und Jungfrauen ergebenst einladen.

Zu vermieten ist eine **Etage**, sofort oder später zu beziehen. Näh. Schützenstr. 11. **Nich. Werner.**

Arbeitsmädchen finden Beschäftigung. **Deutsche Kunststeinwerke.**
Für Neujahr 1901 wird ein **ehrliches, fleißiges Dienstmädchen** bei hohem Lohn gesucht im **Gasthof Bernsdorf.**

Ein **einfach möblirtes Zimmer** kann von 2 **Herren** sofort bezogen werden. Zu erfahren in der Geschäftsst. des **Tagel.**

Ein Stiefel wurde verlohren unweit Forsthaus. Abzugeben **Altk. Schützenhaus.**

Nataly von Eschstruth
Illustrierte **Romane und Novellen** Erste Folge vollständig in 75 wöchentlich erscheinenden Lieferungen zu je **40 Pfennig.**
Jede Buchhandlung nimmt Bestellungen entgegen und kann das erste Heft sofort zur Ansicht vorlegen.
Verlagsbuchhandlung von **Paul List, Leipzig,** Johannisallee 1.

Ein Stiefel wurde verlohren unweit Forsthaus. Abzugeben **Altk. Schützenhaus.**

1 Längenmacher sucht **Otto Schräps.**

Guts-Verkauf.
Mein im guten Zustand befindliches, 30^{1/2} Acker enthaltendes **Gut** ist sofort zu verkaufen.
Richard Rabe, Falken.

Summirte Packet-Klebezettel
vorrätig in **Muhr's Buchdruckerei.**

Theater in Hohenstein-Ernstthal. Hotel „Drei Schwanen“
Sonntag, den 11. Novbr. 1900 **Letzte** Nachmittags- und **Abend-Vorstellung.**
Nachmittag von 4 Uhr an **Rattenfänger von Hameln.**
Abends von 8 Uhr an **PAPAGENO** oder: **Der Gemann in tausend Nengsten.**
Zum Schluß **Abschiedsrede**, gesprochen von **Frl. Nimi Hahn.**
Zu diesen letzten Vorstellungen ladet ein **Th. verw. Schmidt.**

Bürger-Verein Hohenstein-Er.
Montag Abend 9 Uhr bei **Gartenstein:**
Hauptversammlung.

Union.
Für unser am 22. November stattfindendes **Vergnügen** werden Einladungen bis 13. November an den Unterzeichneten erbeten.
Der Vorstand.
Edm. Weigert.

Königl. Fähr.
Militärverein I Oberlungwitz.
Sonntag, d. 11. d. M. findet im „**Deutschen Kaiser**“ der **BALL** des **Brudervereins „Albertbund“** statt. Alle Kameraden mit ihren lieben Angehörigen werden hierdurch zu reger Theilnahme aufgefordert.
Mit kameradsch. Gruß **der Vorstand.**

Königl. sächs. Militärsverein „Albertbund“ Oberlungwitz.
Sonntag, den 11. d. M. abends 7 Uhr findet im **Gasthof „Zum deutschen Kaiser“** unser **BALL**

statt, wozu die Kameraden mit den lieben Frauen herzlichst einladet **Der Vorstand.**

100 Mk. monatlich verdient jeder, auch nebenbei, unsere Agentur. Off. u. A. R. d. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Ein Pferd, weil überzählig, billig zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle des **Tagelattes.**

DANK.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner unvergesslichen Gattin und Mutter,
Anna Marie Selbmann geb. Weigel, welche Gott durch einen schnellen Tod im Alter von 32 Jahren von mir und meinen Kindern zu sich genommen hat, fühle ich mich gedrungen, für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme beim Tode und Begräbnisse meinen **innigsten Dank**

auszusprechen. Dieser Dank gilt zunächst dem **Militärverein** und **Feuerwehr** für das ehrenvolle Geleit zum Grabe, sowie deren **Frauen** für das werthvolle Geleit und Schmückung des Grabes. Besonders Dank gebührt **Herrn Pastor Kleinpaul** für seine überaus tröstenden und zu Herzen gehenden Worte am Grabe, Dank auch allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, welche mir in den schweren Tagen durch Rath und That beistanden, sowie für den reichen **Blumenschmuck** und **Begleitung** zum Grabe, diese Liebe und Theilnahme wird uns unvergesslich bleiben. Gott möge allen ein reicher **Vergelt** sein und vor ähnlichen **Schicksalschlägen** bewahren.
Der tieftrauernde Gatte
Friedrich Hermann Selbmann
nebst **Kindern, Eltern und Schwiegereltern.**
Hermesdorf, am Begräbnisstag, den 7. November 1900.

DANK.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner unvergesslichen Gattin und Mutter,
Anna Marie Selbmann geb. Weigel, welche Gott durch einen schnellen Tod im Alter von 32 Jahren von mir und meinen Kindern zu sich genommen hat, fühle ich mich gedrungen, für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme beim Tode und Begräbnisse meinen **innigsten Dank**

auszusprechen. Dieser Dank gilt zunächst dem **Militärverein** und **Feuerwehr** für das ehrenvolle Geleit zum Grabe, sowie deren **Frauen** für das werthvolle Geleit und Schmückung des Grabes. Besonders Dank gebührt **Herrn Pastor Kleinpaul** für seine überaus tröstenden und zu Herzen gehenden Worte am Grabe, Dank auch allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, welche mir in den schweren Tagen durch Rath und That beistanden, sowie für den reichen **Blumenschmuck** und **Begleitung** zum Grabe, diese Liebe und Theilnahme wird uns unvergesslich bleiben. Gott möge allen ein reicher **Vergelt** sein und vor ähnlichen **Schicksalschlägen** bewahren.
Der tieftrauernde Gatte
Friedrich Hermann Selbmann
nebst **Kindern, Eltern und Schwiegereltern.**
Hermesdorf, am Begräbnisstag, den 7. November 1900.

DANK.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner unvergesslichen Gattin und Mutter,
Anna Marie Selbmann geb. Weigel, welche Gott durch einen schnellen Tod im Alter von 32 Jahren von mir und meinen Kindern zu sich genommen hat, fühle ich mich gedrungen, für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme beim Tode und Begräbnisse meinen **innigsten Dank**

auszusprechen. Dieser Dank gilt zunächst dem **Militärverein** und **Feuerwehr** für das ehrenvolle Geleit zum Grabe, sowie deren **Frauen** für das werthvolle Geleit und Schmückung des Grabes. Besonders Dank gebührt **Herrn Pastor Kleinpaul** für seine überaus tröstenden und zu Herzen gehenden Worte am Grabe, Dank auch allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, welche mir in den schweren Tagen durch Rath und That beistanden, sowie für den reichen **Blumenschmuck** und **Begleitung** zum Grabe, diese Liebe und Theilnahme wird uns unvergesslich bleiben. Gott möge allen ein reicher **Vergelt** sein und vor ähnlichen **Schicksalschlägen** bewahren.
Der tieftrauernde Gatte
Friedrich Hermann Selbmann
nebst **Kindern, Eltern und Schwiegereltern.**
Hermesdorf, am Begräbnisstag, den 7. November 1900.

DANK.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner unvergesslichen Gattin und Mutter,
Anna Marie Selbmann geb. Weigel, welche Gott durch einen schnellen Tod im Alter von 32 Jahren von mir und meinen Kindern zu sich genommen hat, fühle ich mich gedrungen, für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme beim Tode und Begräbnisse meinen **innigsten Dank**

auszusprechen. Dieser Dank gilt zunächst dem **Militärverein** und **Feuerwehr** für das ehrenvolle Geleit zum Grabe, sowie deren **Frauen** für das werthvolle Geleit und Schmückung des Grabes. Besonders Dank gebührt **Herrn Pastor Kleinpaul** für seine überaus tröstenden und zu Herzen gehenden Worte am Grabe, Dank auch allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, welche mir in den schweren Tagen durch Rath und That beistanden, sowie für den reichen **Blumenschmuck** und **Begleitung** zum Grabe, diese Liebe und Theilnahme wird uns unvergesslich bleiben. Gott möge allen ein reicher **Vergelt** sein und vor ähnlichen **Schicksalschlägen** bewahren.
Der tieftrauernde Gatte
Friedrich Hermann Selbmann
nebst **Kindern, Eltern und Schwiegereltern.**
Hermesdorf, am Begräbnisstag, den 7. November 1900.

DANK.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner unvergesslichen Gattin und Mutter,
Anna Marie Selbmann geb. Weigel, welche Gott durch einen schnellen Tod im Alter von 32 Jahren von mir und meinen Kindern zu sich genommen hat, fühle ich mich gedrungen, für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme beim Tode und Begräbnisse meinen **innigsten Dank**

auszusprechen. Dieser Dank gilt zunächst dem **Militärverein** und **Feuerwehr** für das ehrenvolle Geleit zum Grabe, sowie deren **Frauen** für das werthvolle Geleit und Schmückung des Grabes. Besonders Dank gebührt **Herrn Pastor Kleinpaul** für seine überaus tröstenden und zu Herzen gehenden Worte am Grabe, Dank auch allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, welche mir in den schweren Tagen durch Rath und That beistanden, sowie für den reichen **Blumenschmuck** und **Begleitung** zum Grabe, diese Liebe und Theilnahme wird uns unvergesslich bleiben. Gott möge allen ein reicher **Vergelt** sein und vor ähnlichen **Schicksalschlägen** bewahren.
Der tieftrauernde Gatte
Friedrich Hermann Selbmann
nebst **Kindern, Eltern und Schwiegereltern.**
Hermesdorf, am Begräbnisstag, den 7. November 1900.

DANK.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner unvergesslichen Gattin und Mutter,
Anna Marie Selbmann geb. Weigel, welche Gott durch einen schnellen Tod im Alter von 32 Jahren von mir und meinen Kindern zu sich genommen hat, fühle ich mich gedrungen, für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme beim Tode und Begräbnisse meinen **innigsten Dank**

auszusprechen. Dieser Dank gilt zunächst dem **Militärverein** und **Feuerwehr** für das ehrenvolle Geleit zum Grabe, sowie deren **Frauen** für das werthvolle Geleit und Schmückung des Grabes. Besonders Dank gebührt **Herrn Pastor Kleinpaul** für seine überaus tröstenden und zu Herzen gehenden Worte am Grabe, Dank auch allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, welche mir in den schweren Tagen durch Rath und That beistanden, sowie für den reichen **Blumenschmuck** und **Begleitung** zum Grabe, diese Liebe und Theilnahme wird uns unvergesslich bleiben. Gott möge allen ein reicher **Vergelt** sein und vor ähnlichen **Schicksalschlägen** bewahren.
Der tieftrauernde Gatte
Friedrich Hermann Selbmann
nebst **Kindern, Eltern und Schwiegereltern.**
Hermesdorf, am Begräbnisstag, den 7. November 1900.